

# KOOPERATIONSPARTNER

# TTN

Ethik interdisziplinär

Institut Technik · Theologie · Naturwissenschaften  
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

**messerli**  
Forschungsinstitut

# VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Stephan Schleissing, Institut TTN an der LMU München  
Prof. Dr. Herwig Grimm, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung  
am Messerli Forschungsinstitut, Wien

# ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: [spehr@ev-akademie-tutzing.de](mailto:spehr@ev-akademie-tutzing.de);  
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns  
in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer  
Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbind-  
lich und Voraussetzung für die Teilnahme.

**Anmeldeschluss: 6. September 2021.**

## Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens  
**13. September 2021** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung.  
Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

## Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

Vortragsgebühr 50.– €  
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen  
auch bei Teilnahme ohne Verpflegung à 4.– €)

Vollpension  
– im Einzelzimmer 100.– €  
– im Zweibettzimmer 78.– €  
– im Zweibettzimmer als EZ 108.– €  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 40.– €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-  
Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen  
können nicht rückvergütet werden.  
Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

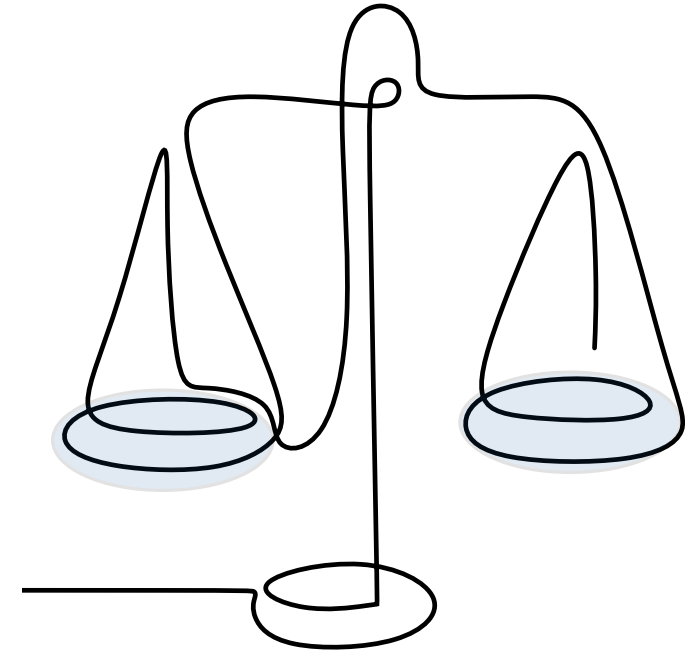
## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)  
und Arbeitssuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistIn-  
nen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseaus-  
weis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem  
Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises  
schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

## Weitere Informationen zu

Stornobedingungen/Ermäßigung/Schlosseuro/Datenschutz/AGB/Hy-  
gienekonzept/ umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost  
finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** © Adobe Stock.com  
Veranstaltungsnummer: 0042022



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Tierversuche: Oft verboten, manchmal erlaubt, selten geboten?

20. bis 21. September 2021

In Kooperation mit dem Institut TechnikTheologie-Naturwissen-  
schaften (TTN) an der LMU München und dem Messerli Forschungs-  
institut, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung (Veterinär-  
medizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien und  
Universität Wien)

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) / [www.schloss-tutzing.de](http://www.schloss-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



[facebook.com/EATutzing/](https://facebook.com/EATutzing/)  
[twitter.com/EATutzing/](https://twitter.com/EATutzing/)  
[instagram.com/eatutzing/](https://instagram.com/eatutzing/)

# NIEMAND DARF EINEM TIER OHNE VERNÜNFTIGEN GRUND SCHMERZEN, LEIDEN ODER SCHÄDEN ZUFÜGEN

§ 1 des Deutschen Tierschutzgesetzes

Lässt sich die Verwendung empfindungsfähiger Tiere für wissenschaftliche Zwecke heutzutage noch moralisch rechtfertigen? In einer Gesellschaft, in der biologisch ähnliche Tiere gleichzeitig als Familienmitglieder und Instrumente der Wissensproduktion verwendet werden, steigt der Legitimationsbedarf für Tierversuche. Da ist es nicht verwunderlich, dass die Bewegung der Menschen wächst, die pauschal ein Ende der Tierversuche fort, wie dies zuletzt in der Schweiz oder den Niederlanden geschehen ist. Aber welchen Preis hätte ein solcher Verzicht? Nur selten werden pauschal die medizinischen, aber auch hochrangige, grundlagentheoretischen Zwecke infrage gestellt. Ohne Versuche an Tieren wäre z.B. ein Corona-Impfstoff heute nicht zugelassen. Was jedoch die Befürworter und Gegner trennt ist die Einschätzung, ob bzw. in welchem Umfang Tierversuche nötig sind.

Dies wirft ein Licht auf grundlegende Fragen: Welchen Wert hat heute die Wissensproduktion in unserer Gesellschaft? Reicht Wissen ohne direkten praktischen Nutzen aus, um die Belastungen von Tieren zu rechtfertigen? Genügt es, Tierversuche zu optimieren, um die angestrebten Ziele zu erreichen oder müssen die Ziele überdacht werden?

In dieser interdisziplinären Tagung gehen wir der Frage nach, was bei Tierversuchen ethisch auf dem Spiel steht und was es heißt, in diesem Kontext Verantwortung zu übernehmen. Experten und Expertinnen aus der Rechtswissenschaft, der biomedizinischen Forschung, der Tierschutzwissenschaft, der Labortierkunde, der Theologie, der Ethik und der Wissenschaftskommunikation werden zu diesen Themen vortragen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, auf dieser Tagung mit uns zentrale Fragen des Tierversuchs zu diskutieren!

## Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

## Dr. Stephan Schleissing

Institut TechnikTheologie-Naturwissenschaften an der LMU München

## Prof. Dr. Herwig Grimm

Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Messerli Forschungsinstitut, Wien

## PROGRAMM

### Montag, 20. September 2021

ab 12.30 Uhr	Anreise und Imbiss
14.10 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Prof. Dr. Herwig Grimm & Dr. Stephan Schleissing
14.30 Uhr	<b>Tierschutz und Wissenschaftsfreiheit</b> Prof. Dr. Klaus F. Gärditz
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	<b>Die Zukunft der tiergestützten Forschung</b> Prof. Dr. med. Bruno Podesser & Prof. DDr. Wolfram Hötzenecker, MBA
17.00 Uhr	<b>Den Tierversuch theologisch verstehen</b> Dr. Clemens Wustmans
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>Die Schaden-Nutzen-Analyse im Tierversuch</b> Dr. Mara-Daria Cojocaru & Prof. Dr. Herwig Grimm
	Geselliger Ausklang in den Salons des Schlosses

### Dienstag, 21. September 2021

07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Tierversuche in der Öffentlichkeit rechtfertigen</b> Florian Fisch
10.00 Uhr	<b>Replacement, Reduction, Refinement: Zur Umsetzung des 3R-Prinzips in der Forschung</b> Dr. Birgit Reininger-Gutmann
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	<b>Die Reproduzierbarkeitskrise und das Missverständnis von der Labormaus als Messinstrument</b> Prof. Dr. Hanno Würbel
12.30 Uhr	Schlussdiskussion im Plenum
13.00 Uhr	Ende der Tagung mit Mittagessen

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Dr. Mara-Daria Cojocaru**, Dozentin für Praktische Philosophie, Hochschule für Philosophie München

**Florian Fisch**, Wissenschaftsredaktor, Schweizerischer Nationalfonds (SNF), Abteilung Kommunikation, Bern

**Prof. Dr. Klaus F. Gärditz**, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Fachbereich Rechtswissenschaft, Universität Bonn

**Prof. Dr. Herwig Grimm**, Leiter der Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung am Messerli Forschungsinstitut der Veterinärmedizinischen Universität, Medizinischen Universität und Universität Wien

**Prof. DDr. Wolfram Hötzenecker, MBA**, Vorstand der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Fakultät, Johannes Kepler Universität Linz

**Prof. Dr. med. Bruno Podesser**, Leiter der Abteilung für Biomedizinische Forschung, Medizinische Universität Wien

**Dr. Birgit Reininger-Gutmann**, Leiterin der Biomedizinischen Forschung, Medizinische Universität Graz

**Prof. Dr. Hanno Würbel**, Leiter Tierschutz, Department of Clinical Research and Veterinary Public Health, Universität Bern

**Dr. Clemens Wustmans**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin